



## Post des Bürgermeisters

Liebe Oberndorferinnen,  
liebe Oberndorfer,

nachdem die ersten Anzeichen eines Wahlkampfes für die Gemeinderatswahl 2022 spürbar sind, werde ich oft gefragt, ob ich wieder antreten werde. Meine Antwort: Ja, ich werde 2022 erneut als Bürgermeister kandidieren! Ich habe immer gesagt, wenn ich noch Freude und Lust an der Arbeit habe, werde ich antreten – und ich gehe jeden Tag gern in die Gemeinde. Die Aufgaben sind vielfältig, immer noch hochinteressant und abwechslungsreich. Täglich gibt es neue Herausforderungen zu bewältigen. Mit meinem neuen jungen Team im Amt ist auch neuer Schwung in die Arbeit gekommen. Umso mehr ist nun klare Führungsarbeit eines erfahrenen Bürgermeisters gefordert, aber auch die Bereitschaft, auf Neues einzugehen und zu fördern.

Dass die Zeiten einer Krise äußerst fordernd sind, muss nicht extra erwähnt werden. Eine Fülle von Aufgaben sind auf das Amt zugekommen: die Umsetzung der Covid-Maßnahmen, Tests und Impfungen organisieren und den Betrieb immer hochhalten. Diese Krise wird uns noch weiter begleiten und da braucht es Gelassenheit, Erfahrung und Weitsicht, um wohl überlegt zu handeln. Zudem habe ich noch ein paar Projekte im Kopf, die ich unbedingt umsetzen will. Es sind Vorhaben, die unser Dorf sicherer, sozialer und lebenswerter machen. Lasst euch überraschen!

Euer Bürgermeister  
Hans Schweigkofler



### Ein Sport-Ticket für die ganze Umgebung



Wer kennt das nicht? Kinder und Jugendliche können nicht mit ihren Freunden gemeinsam Baden oder Ski fahren, weil sie aus unterschiedlichen Gemeinden stammen und ihre Saisonkarten nicht zusammenpassen. Damit ist nun Schluss, denn das neue Area-Ticket verschafft Zutritt zu allen Freibädern, Seen, Bergbahnen, Loipen und Eislaufplätzen der Gemeinden Oberndorf, St. Johann, Kirchdorf, St. Ulrich, Waidring, St. Jakob, Hochfilzen und Fieberbrunn. Der Preis beträgt

180 Euro und erhältlich ist es für alle Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren. Gültig ist der Nachfolger des kleinen Sportpasses von Mai bis April des Folgejahres und ab dem Saisonstart im Mai nach Vorlage eines Meldenachweises bei den Bergbahnen der acht beteiligten Gemeinden zu erwerben. Mit an Bord sind natürlich auch die St. Johanner Bergbahnen mit Geschäftsführer Peter Grander (auf dem Foto neben Bürgermeister Hans Schweigkofler).

### Oberndorf impft weiter – meldet euch an!

Die Impfungen sind in unserer Gemeinde sehr gut angelaufen. Als erstes wurden zu Jahresbeginn die Bewohner und Mitarbeiter unseres Pflegeheims geimpft. Am 4. März gab es die erste Teilimpfung für Über-80-Jährige und Risikopatienten. Drei Wochen später folgte die zweite. Es ist großartig, wie professionell Conny und Sabine alles organisiert haben – danke dafür. Ein riesiges Dankeschön geht an Dr. Isabella Thurner-Dag und ihr Team (das Foto zeigt Sophie Spitzer, Dr. Johannes Kiener, Dr. Isabella Thurner-Dag, Marianne Knapp und Dr. Renate Tianis). Sie hat die Impfung in ihrer Ordination mustergültig durchgeführt.



Das Gemeindeamt wurde gebeten, weiterhin für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen, und das machen wir gern. Jeder, der sich impfen lassen möchte, muss sich ausnahmslos auf [tirolimpft.at](http://tirolimpft.at) anmelden. Wir sind euch im Bedarfsfall dabei gern behilflich.

## Bernhard Jöchl verstärkt unser Bauhof-Team

Seit diesem Jahr ist unser Bauhof-Team zum ersten Mal zu fünft. Neu hinzugestoßen ist Bernhard Jöchl. Der 33-jährige Oberndorfer ist gelernter Tischler und war seit über zehn Jahren im Hausmeistergewerbe selbstständig. Bei uns in der Gemeinde liegt Bernhards Fokus auf allen elektrischen Tätigkeiten: „Die Arbeit in der Gemeinde taugt mir volle, weil sie so abwechslungsreich ist“, freut sich Bernhard.

Der zweifache Vater ist verheiratet und nicht nur Mitglied beim Skiclub Oberndorf, sondern auch Ausschussmitglied bei unserer Freiwilligen Feuerwehr.

Beim Bauhof arbeitet er fortan im Team mit unseren guten Geistern Jakob Mühlbacher, Engelbert Gatterer,



Matthäus Friedl und Peter Edenhauer. Es gibt aber nicht nur personellen Zuwachs: Ebenso freuen darf sich das

Bauhof-Team nämlich über den einstimmigen Gemeinderatsbeschluss, ein neues Fahrzeug anzukaufen.



## Bei uns heißt es vorerst „Bitte läuten!“

Aufgrund der Corona-Krise und den damit einhergehenden Einschränkungen des Parteienverkehrs haben wir links des Haupteinganges in unser Gemeindeamt eine moderne Türklingelanlage installieren lassen. Für den Zutritt bitten wir Euch, bei der entsprechenden Stelle zu läuten – alle Abteilungen sind eindeutig angeschrieben. Nach kurzer Rücksprache über die Gegensprechanlage wird Euch die zuständige Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter sehr gerne unsere Türen öffnen.

Darüberhinaus gelten natürlich auch weiterhin die bekannten Corona-Schutzmaßnahmen wie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, Abstand halten sowie Hände desinfizieren.

## Wir lassen keinen Cent in Wien liegen

Am 1. Juli 2020 ist das neue Kommunal-Investitionsgesetz in Kraft getreten. Dafür stellt der Bund Österreichs Gemeinden insgesamt eine Milliarde Euro für Investitionen in nachhaltige Projekte bereit. Die Höhe des Zweckzuschusses richtet sich nach der Zahl der Einwohner und beträgt maximal 50 Prozent der Gesamtkosten pro Investitionsprojekt.

Für Oberndorf wurde eine Investitionssumme von rund 232.000 Euro bereitgestellt. Um diesen Betrag abrufen zu können, haben wir 464.000 Euro in nachhaltige Projekte investiert.

Wir beantragten eine Förderung für den Bau des neuen Spielplatzes, für die Renovierung unseres Turnsaales in der Volksschule, für die Erweiterung des Friedhofes sowie für die Sanierungen unserer Kinderbetreuungseinrichtungen.

Im Februar hat der Bund die letzte von uns beantragte Förderung überwiesen und damit wanderten exakt 232.417 Euro auf das Konto unserer Gemeinde. So haben wir die Investitionsförderung komplett ausgeschöpft und kein Cent blieb in der Bundeshauptstadt.



## Mitte Mai soll die Rerobichlstraße saniert sein

Die Sanierungsarbeiten der Rerobichlstraße sind in vollem Gange. Verläuft alles nach Plan, wird die Straße ab

Mitte Mai wieder für den gesamten Verkehr freigegeben. Die Sanierung des Teilstückes vom Meixner bis zum

Plank wurde dringend notwendig, entsprach dieser Teil doch schon lange nicht mehr der Verkehrssicherheit. Daher wird der Unterbau mit einer Asphaltdecke erneuert. Mein großes Anliegen war die Verlängerung des Gehwegs im Bereich der Bergkapelle, wo Fußgänger besonders gefährdet waren. Der dazu nötige Grundstreifen wurde im Tauschwege mit dem Anrainer erworben. Ebendort wird die Straße ein wenig nach Süden verlegt, sodass vor der Kapelle ein kleiner Platz entsteht. Nach Vorgabe des Gemeinderates darf die Straße nicht verbreitert werden.

Für Fragen zu Zufahrten stehen die Verantwortlichen Philipp Hueber (0676/7818509) und Alexander Wid-schwendter (0664/4176886) bereit.



## Oberndorf-Gutscheine bleiben ein Renner

Als wir im vergangenen November die Ausgabe der Oberndorf-Gutscheine gestartet haben, konnten wir nicht damit rechnen, dass die Initiative ein so großer Erfolg wird. Bis Mitte März wurden rund 1.200 Gutscheine verkauft. Das heißt, dass 12.000 Euro direkt bei den Wirtschaftstreibenden hier im Ort bleiben.

Außerdem freuen wir uns sehr, dass laufend weitere Oberndorfer Unternehmen ihre Teilnahme bei der Aktion anmelden. So etwa auch Sabine Foidl vom Bairerbauer. Die Gutscheine gelten auch in ihrem Hofladen.

Rund 30 Oberndorfer Unternehmen haben sich der Initiative bereits angeschlossen. Von der Bäckerei über Cafés und Gasthäuser bis hin zur Fußpflege und der Trafik. Alle Teilnehmer findet ihr übersichtlich aufgelistet auf unserer Website. Erhältlich sind die Gutscheine (mit einem Gegenwert von 10 Euro) bei uns im Gemeindeamt. Sie sind natürlich auch gerade zu Ostern eine ideale regionale Geschenkidee! Und wer mit seinem Unternehmen hier aus Oberndorf auch ein Teil der Gutschein-Initiative werden möchte, kann sich noch immer anmelden.



## Ein herzliches Vergelt's Gott allen Angehörigen

Die Bauarbeiten auf unserem Friedhof gehen am 19. April weiter. Auf diesem Wege möchte ich allen Angehörigen für ihr großes Verständnis bei den Umlegungen der Gräber danken.

Ein großes Danke geht auch an unsere Gemeindemitarbeiter sowie Bestatter Helmut Treffer für seine pietätvolle Arbeit. Unser Urnenfriedhof wird durch den alten Dorfbrunnen er-

heblich aufgewertet. Das ganze Areal soll eine würdevolle Skulptur abrunden. Sie wird sowohl Vergänglichkeit und Trauer als auch die Auferstehung sowie das Leben symbolisieren.



## Videüberwachung für unser Gemeindeamt

Jeder von euch hat sie inzwischen bestimmt schon gesehen: die unschönen Graffitis an der Rückseite unseres Gemeindeamtes. Passiert ist der ärgerliche Vandalenakt am Heiligen Abend kurz vor der Christmette. Leider konnten die Täter flüchten und bis heute nicht ausfindig gemacht werden.

Um solchen Vorfällen vorzubeugen, haben wir mit 14:1 Stimmen im Gemeinderat die Installation einer Videoüberwachungs-Anlage von der Inedit KG beschlossen. Die Kosten dafür belaufen sich auf 6.220 Euro. Die Aufzeichnungen der Kameras um das Gemeindeamt können im Falle einer erneuten Sachbeschädigung an die Polizei weitergegeben werden.



## Was sonst noch passiert ist

### Update Straße Haslach

Planer Alexander Gaugg hat das Projekt für die Straßenabwässer ausgearbeitet und eingereicht – entsprechend der Vorgabe des Landes, um die Förderung von 150.000 Euro zu erhalten. Nun warten wir auf die Verhandlung, zeitgleich werden die Arbeiten ausgeschrieben. Mein Ziel ist, die Straße im Spätsommer sanieren zu lassen.

### Miete wird übernommen

Gemeinsam mit den Gemeinden Kirchdorf, St. Johann und Going wird die Miete für die Bergrettung im Alpinheim übernommen. Die Kosten richten sich nach der Einwohnerzahl und belaufen sich für Oberndorf auf rund 2.800 Euro. Der Antrag wurde im Gemeinderat einstimmig angenommen.

### Drucker für Kindergarten

Der Kindergarten bekommt einen neuen Drucker, der auch als Kuvier- und Falzmaschine dient. Zudem kann das neue Gerät auch für die Gemeinde verwendet werden. Der Aktionspreis bei Konica Minolta beläuft sich auf 4.500 Euro statt 11.300 Euro. Der Antrag wurde im Gemeinderat einstimmig angenommen.

**Der Bürgermeister,  
die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte  
sowie alle Gemeindebediensteten  
wünschen frohe Ostern!  
Lasst uns optimistisch bleiben.**

